



~~17~~  
EX BIBLIOTH.  
NATIONIS HUNGAR.

VITEBERG.

V-1

SIGNAT. MDCCCXXIII.

Ben

Dem schmerzlichen Abschied

Der Hoch-Edlen/ Hoch-Ehr- und Jugend-belobten Frauen

Frauen Cleophe Salome

Lösch er in  
gebohrner Sittigin

Klagte und tröstete sich

An Dero Solennen Leichen-Begängniß

War der 14. Februar. A.o. 1717.

Ein Höchst-betrübter Sohn

Johann Caspar Lösch er / D.

Past. und Sup. zu Rochlig.

---

GERDES, gedruckt in der GERDESischen OFFICIN.

Ein Buchlein  
von dem Leben  
des heiligen  
Königs  
Kunigunde





I.

**B**estärkster Geist / was soll ich sagen?  
Was für ein Pflaster dienet dir?  
Zu hemmen die betrübtten Klagen/  
So dieser Fall verursacht mir?  
Dein traurig Sinnen  
Kan nichts gewinnen:  
Halt inn' / Halt inn' /  
Begreiffe dich / mein **H**erz / mein Sinn.

II.

Betrübtes **H**erz / du willst zwar sprechen/  
Dein Klagen sey gerecht und gut /  
Wem solte nicht das **H**erze brechen /  
Wo der Verlust trifft Marck und Blut?  
So wirst du dencken  
Dich selbst zu fräncken /  
Halt inn' / Halt inn' /  
Begreiffe dich / mein **H**erz / mein Sinn.

## III.

Beklemter Geist / ich muß bekennen /  
 Daß dein Verlust hochwichtig sey /  
 Und daß dergleichen schmerzlich Trennen  
 Von Klagen dich nicht spreche frey.  
 Du mußt indessen  
 Diß nicht vergessen:  
 Halt inn' / Halt inn' /  
 Begreiffe dich / mein Herz / mein Sinn.

## IV.

Betrübte Seele / du mußt wissen /  
 Sie sey nicht gänglich eingebüßt /  
 Weil sie / die man soll zeitlich mißen /  
 Dir droben auffgehoben ist.  
 Die schöne Crone  
 Bleibt ihr zu Lohne.  
 Halt inn' / Halt inn' /  
 Und fasse dich bestürzter Sinn.



Ung.

VI 1

= [Occasionalia Vol. 2.  
= Fumeralia K.-R.]

X.285598A

W 17  
W 18



Ben

Dem schmerzlichen Abschied  
Der Hoch-Edlen/ Hoch-Ehr- und Jugend-belobten Frauen

# Frauen Cleophe Salome

## Lösch er in gebohrner Sittigin

Klagte und tröstete sich

### An Dero Solennen Leichen-Begängniß

War der 14. Februar. Ao. 1717.

Ein Höchst-betrübter Sohn

### Johann Caspar Lösch er / D.

Past. und Sup. zu Rochlig.

GERDES, gedruckt in der GERDESischen OFFICIN.

